Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 11

Illustration: [s.n.]
Autor: Sattler, Harald Rolf

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

«Schau her, Klara, dieses tolle Gemälde habe ich heute für nur 200 000 Franken gekauft.»
«Ist das nicht viel zu teuer?»
«Auf gar keinen Fall. Das ist nämlich der einzige Rembrandt, auf dem ein Alfa Romeo abgebildet ist!»

Sie: «Warum willst du nach so vielen Jahren nun plötzlich den Zahnarzt wechseln?»
Er: «Der alte ging mir immer auf den Nerv!»

Arzt: «Sie haben also Schlafstörungen. Erzählen Sie mal.»
Patient: «Ich schlafe nachts früh ein, dafür stehe ich morgens spät auf. Nur nachmittags liege ich manchmal stundenlang wach!»

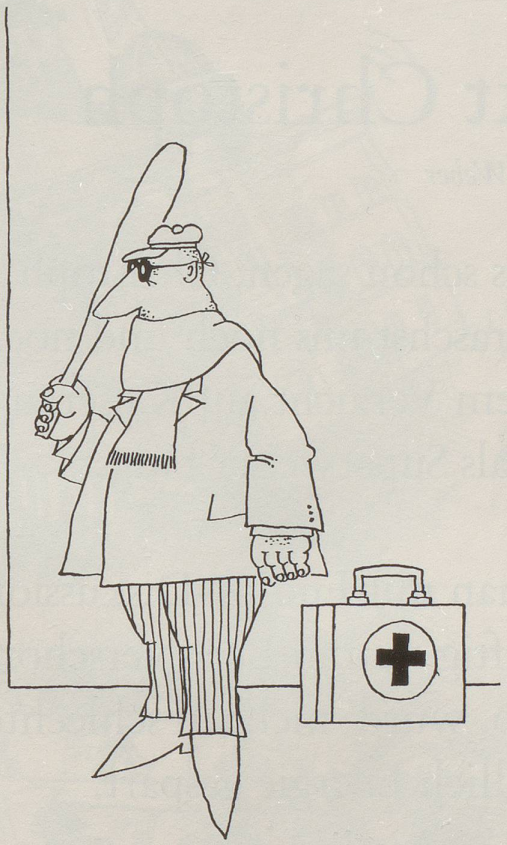
Unter Männern: «War denn das erste Rendezvous mit deiner neuen Flamme ein Erfolg?»
«Nur ein halber.»
«Wieso?»
«Ich war da, sie nicht!»

Ehefrau beim Frühstück: «Hoffentlich wirst du in der Firma bald befördert, damit du deine miese Laune im Büro austoben kannst!»

Im Restaurant. Gast: «Ich bestelle mir nun bereits zum vierten Mal mein Mittagessen!»
Kellner: «Das freut mich aber, dass es Ihnen bei uns so gut schmeckt!»

«Ich hoffe», sagt der Richter, «Sie sind sich im klaren darüber, was es heisst, einen Eid zu leisten! Haben Sie schon einmal einen Eid abgelegt?»
«Ich habe sogar schon einmal einen abgesessen!»

Die Eltern fragen den kleinen Sohn, ob er noch ein Brüderchen haben wolle.
«Nein, vorerst werde ich noch allein mit euch fertig!»



Zeichnungen: HARALD SATTLER

«Chef, wenn ich kündige, verlieren Sie einen Ihrer besten Mitarbeiter!»
«Wer geht denn noch mit Ihnen?»

Ein Sträfling zum anderen: «Ich darf gar nicht daran denken – seit zweieinhalb Jahren steht mein Wagen im Halteverbot!»

Der Dompteur vom Circus Knie beruhigt den Kameramann, der Aufnahmen im Löwenkäfig machen soll: «Keine Angst, diese Raubtiere sind alle mit der Flasche aufgezogen worden.»
Der Kameramann: «Das bin ich auch, und heute esse ich Steaks!»

«Dauernd brütest du über deinem Kreuzworträtsel», schimpft die Ehefrau, «kannst du zur Abwechslung nicht einmal etwas Nettes zu mir sagen?»
Darauf er: «Aber sicher, mein Schatz, wieviel Buchstaben soll es denn haben?»

Frau Huber fragt ihren Mann: «Wann kommt endlich der Handwerker?»
«Am Donnerstag.»
«Diese Woche?»
«Das wusste er noch nicht.»

Der Show-Manager zum talentierten jungen Schauspieler: «Aus Ihnen könnte ich in kurzer Zeit einen Top-Star machen, vorausgesetzt, Sie führten ein gesittetes Leben!»
Darauf der Schauspieler: «Kann das nicht mein Double tun?»

«Was haben Sie da in der Plastiktasche?» fragt der Polizist im Zürcher Kreis 4 den Clochard.
»Schlafzimmer, Stube, Küche!»

Unter Nachbarinnen: «Bei uns haben die Einbrecher doch tatsächlich den Schmuck liegengelassen!»
«Mensch, das müssen aber Profis gewesen sein ...!»